



Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Informationen für Fahrtenskipper

Deregulierung in der Sport- und
Freizeitschifffahrt



▶ Zum Beispiel
Funkbetriebszeugnisse



Deregulierung in der Sport- und Freizeitschiffahrt

► Zum Beispiel Funkbetriebszeugnisse

- Weshalb Mobiler Seefunkdienst und Mobiler Seefunkdienst über Satelliten auf Yachten?



... Wir haben doch das Handy!



Deregulierung in der Sport- und Freizeitschifffahrt

▶ Zum Beispiel Funkbetriebszeugnisse

▶ **Handys sind auf See als Kommunikationsmittel unbrauchbar!**

▶ **Technische Grenzen des Handys:**

- ▶ **Unvollständige Abdeckung schon wenige Kilometer vor der Küste**
- ▶ **Zelluläres Netz mit uneinheitlicher Leistung**
- ▶ **Schwankende Netzstabilität**
- ▶ **Ein Sender – Ein einziger Empfänger**

▶ **Wenn es darauf ankommt, wird Sie niemand hören!**



Deregulierung in der Sport- und Freizeitschiffahrt

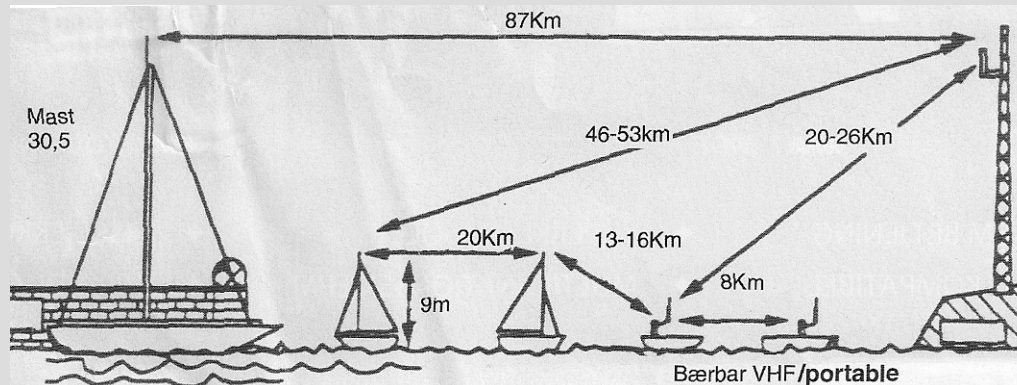
- ▶ Zum Beispiel Funkbetriebszeugnisse
 - ▶ Wenn viele Sportfahrzeuge mit Seefunkstellen ausgerüstet sind und sie auch benutzen, ist das ein **Sicherheitsgewinn**.
 - ▶ Mit UKW-Sprechfunk erreichen Sie alle hörenden Schiffe im Empfangsbereich Ihrer Aussendung.
 - ▶ Mit DSC besteht eine sichere, weitgehend automatische Alarmierungsmöglichkeit in Notfällen.



Deregulierung in der Sport- und Freizeitschiffahrt

► Zum Beispiel Funkbetriebszeugnisse

- Über welche Distanzen können wir uns mit UKW-Sprechfunk überhaupt verständigen?



- DSC-Meldungen sind in größeren Entfernungen zu empfangen.



Deregulierung in der Sport- und Freizeitschiffahrt

► Zum Beispiel Funkbetriebszeugnisse

- Wenn viele Sportfahrzeuge mit Seefunkstellen ausgerüstet sind und sie auch benutzen, ist das ein **Sicherheitsgewinn ...**

... nicht nur in Notfällen, sondern auch alltäglich:

Die passive Teilnahme am Revierfunk macht es dem Yachtskipper möglich über die Verkehrssituation auf Gewässern, die wir uns mit der Großschiffahrt teilen, orientiert zu sein.

Wenn wir die Vorhaben der „Großen“ kennen,
lassen sich **Risiken vermeiden!**



Deregulierung in der Sport- und Freizeitschiffahrt

► Zum Beispiel Funkbetriebszeugnisse

Diese Geräte sind keine Alternative – sie ergänzen sich.





Deregulierung in der Sport- und Freizeitschiffahrt

► Zum Beispiel Funkbetriebszeugnisse

Aber vor der Teilnahme am Seefunk kommt die Prüfung.

Weil der KYCD es für einen Sicherheitsgewinn hält, wenn möglichst viele Sportfahrzeuge mit Seefunkstellen ausgerüstet sind und diese auch nutzen,

... fordern wir eine praxisbezogene Ausbildung und Prüfung.

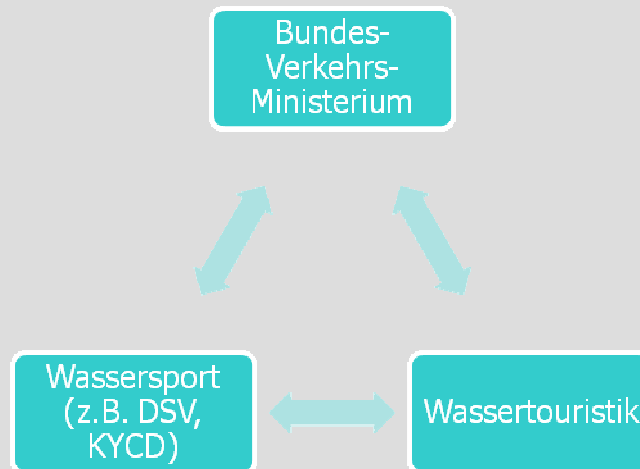


Deregulierung in der Sport- und Freizeitschifffahrt

► Zum Beispiel Funkbetriebszeugnisse

Der KYCD hat sich beim Bundesverkehrsministerium dafür engagiert, die Prüfungsanforderungen praxisbezogen zu überarbeiten.

Der KYCD hat deshalb umfangreiche Kommentare und Vorschläge in die Beratungen über neue Fragenkataloge eingebracht.

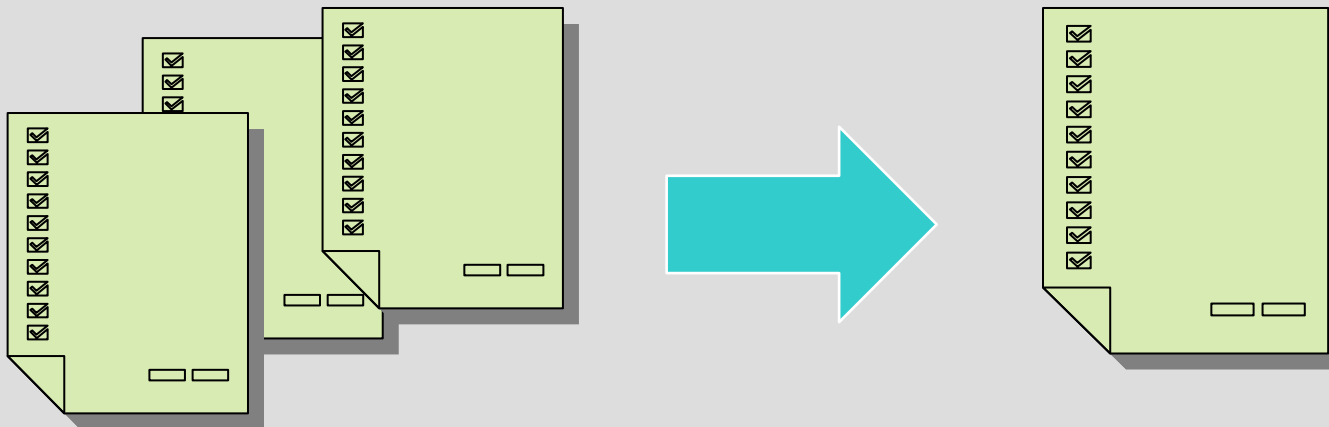




Deregulierung in der Sport- und Freizeitschiffahrt

► Zum Beispiel Funkbetriebszeugnisse

- Das erste Ergebnis liegt vor.
- Die Prüfungsfragen für die Erlangung der Funkzeugnisse SRC und LRC sind „entrümpelt“ worden.





Deregulierung in der Sport- und Freizeitschiffahrt

► Zum Beispiel Funkbetriebszeugnisse

► Nicht nur für das

„Beschränkt Gültige Funkbetriebszeugnis (SRC)“

gibt es neue Fragen, sondern auch für das

„Allgemeine Funkbetriebszeugnis (LRC)“

► In beiden Fällen gilt: Auf die Praxis kommt es an!



Deregulierung in der Sport- und Freizeitschiffahrt

▶ Zum Beispiel Funkbetriebszeugnisse

- ▶ Statt circa 250 Fragen im Jahr 2009 werden ab 1. Januar 2011 nur noch 180 Fragen vorkommen.
- ▶ Im Jahr 1986 hieß eine mündliche Frage: „Welche Angaben finden Sie auf Seite 3 der Genehmigungsurkunde für den Funkbetrieb“?

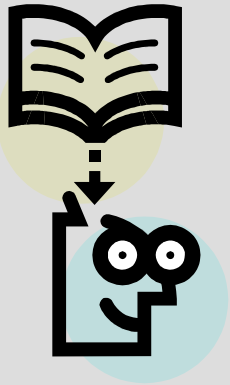
Derartige Fragen sind weniger geworden - ab 2011 wird es sie endgültig nicht mehr geben.

- ▶ Die neuen Fragen sind auf praktische Erfordernisse ausgerichtet. Sie tragen auch die Handschrift des KYCD



Deregulierung in der Sport- und Freizeitschifffahrt

► Zum Beispiel Funkbetriebszeugnisse



- Ausbildung und Prüfung enthalten heute vor allem Not-, Dringlichkeits- und Sicherheitsverkehr, die anderen Elemente des GMDSS sowie den öffentlichen Nachrichtenaustausch.
- Die Unsicherheit mancher Yachtskipper gegenüber der Großschifffahrt wäre kleiner, wenn die alltägliche Funkpraxis auf den Revieren bei der Ausbildung breiteren Raum einnähme.
- Der KYCD tritt auch künftig für Sicherheit auf dem Wasser und Eigenverantwortung der Wassersportler ein.